

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0730/2021

**Abteilung:** Hauptverwaltung, Digitale Verwaltung

**Bearbeiter/in:** Threin, Maike

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
**Investitionskosten:**  nein  ja  
**Drittmittel:**  nein  ja  
**Folgekosten/laufender Unterhalt:**  nein  ja  
**Im laufenden Haushalt eingeplant:**  nein  ja

**Produkt:**  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Fundstelle:**

**Betroffene Nachhaltigkeitsziele:**



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Digitalisierung	23.06.2021	öffentlich	Information

## Betreff: Information zur Umsetzung OZG

### Information:

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen wurde 2017 vom Bund und den Ländern beschlossen und regelt, dass alle Verwaltungsleistungen elektronisch bis 2022 angeboten werden müssen. Die Daumenregel hierbei heißt daher: Alles was beantragt werden kann, ist auch OZG relevant.

Auf die Kommune entfallen hierbei 23 Verwaltungsleistungen der LeiKa-Leistung Typ 5, die sie allein umzusetzen haben. Dies entspricht ca. 50 Prozesse.

Derzeit sind bei der Stadt Speyer bereits 17 Prozesse umgesetzt. Es handelt sich u. a. um die Bereiche Tierheim, Abfall und Sperrmüll, Mängelmelder oder die Nutzung von Sportstätten.

8 Prozesse, die überwiegend im Friedhofswesen beheimatet sind, sollen durch die Anbindung an das jeweilige Fachverfahren realisiert werden.

6 weitere Prozesse werden derzeit erstellt und liegen zum großen Teil bereits als Test-Versionen vor (u.a. Sonderfahrdienste für behinderte Menschen, Standplatzgenehmigung).

17 Leistungen sind nicht bei der Stadt nicht angesiedelt (Hochwasserschäden, Förderung von Zisternen etc.).

Auch wurde mit der Umsetzung der LeiKa-Leistung Typ 4 (Land und Kommune) begonnen. Sie wurden näher beleuchtet und zuerst in die wichtigsten 100, danach in die Top 40 der am häufigsten nachgefragten Prozesse unterteilt.

Die ZIDKOR-Städte bildeten eine Arbeitsgemeinschaft, mit dem Ziel, Prozesse nach Kapazität zu entwickeln und auszutauschen und damit Zeit und Arbeitskraft einzusparen. Auch hier wurden die Leistungen nach 3 Kategorien eingeteilt;

- Möglichkeit der Anbindung durch das Fachverfahren;
- vorhandene Musterprozesse, die entsprechend auf die Städte angepasst werden müssen bzw. vom Land bereits angeboten werden,
- neu zu entwickelnde Prozesse

Mit dem 01.01.2021 hat das vom Land ins Leben gerufene OZG-Projektbüro ihre Arbeit aufgenommen. Das landeseinheitliche Prozessmodul ist hierbei civento, das bei Stadt schon länger im Einsatz ist. Angedacht ist der schnellere Austausch der Prozesse des Typs 4 und 5.

Die Unterstützung durch das OZG-Projektbüro ist allerdings derzeit noch nicht sehr hilfreich.